der Freitag Medien



FOTO: JORK WEISMANN

Ausgezeichnet!

Die Ära des publizistischen Gemischtwarenladens neigt sich ihrem Ende entgegen. Klein und fein macht auf lange Sicht das Rennen. Wo früher das Geld sprudelte, herrschen innerhalb der Branche heute eher Besonnenheit und ein neues Qualitätsbewusstsein. Mit der Vergabe des einzigen unabhängigen deutschen Medienpreises, den Lead Awards 2013, wird auch in diesem Jahr wieder die Arbeit zahlreicher Blattmacher, Webdesigner, Illustratoren und Autoren gewürdigt. Und obwohl die Budgets der Zeitungen und Magazine auch weiterhin schrumpfen, kann Markus Peichl, der seit über zehn Jahren der Jury vorsitzt, von einem ideenstarken Jahrgang berichten. Auch Tablet-Formate wurden erstmals berücksichtigt.

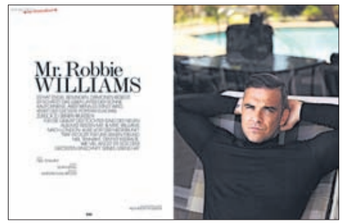
LEADAWARDS2013

Zeitschriften

NEWCOMERMAGAZIN DES JAHRES



GOLD
Interview
Interview





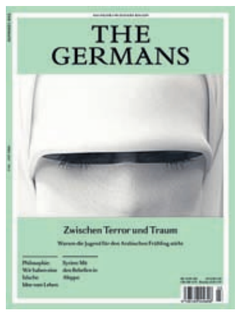


SILBER
Correspondents
Media in Cooperation and Transition

Stars, Schauspieler, Künstler – kurz: Das High Brow Personal der Stunde wird sinnlich wie zu Warhols Zeiten in dem Hochglanzmagazin *Interview* präsentiert. Mutig!, befand die Jury – und wunderschön. Mit *Correspondents* hat eine Halbjahresschrift mit Beiträgen (englisch und arabisch) aus dem Mittleren Osten überzeugt. Platz drei teilen sich das extravagante Reisemagazin *Paradiso* und ein Reportagenheft über uns: *The Germans*.



BRONZE
Paradiso
Studio Andreas Wellnitz



BRONZE
The Germans
Zepterson Verlag

AUSZEICHNUNGEN
Cover Burda / **Hohe Luft** Hohe Luft Verlag / **Ramp Classics** Red Indians Publishing / **Tissue** Tissue Laboratoire

Zeitschriften

LEADMAGAZIN DES JAHRES



SILBER
Monopol
Juno Kunstverlag



GOLD
Vice
Vice Media



BRONZE
GEO-Gruppe
Gruner + Jahr

Ausgerechnet ein Gratismagazin hat die Jury überzeugt. *Vice* verkauft keine Hefte, sondern ein Lebensgefühl. Die Werbekunden strömen, denn wo *Vice* ist, ist vorne. Weniger trendy, aber ebenso hochklassig: das kleine, feine *Monopol*-Magazin zum Kunstmarkt. Eine Nische besetzen und dort der Beste sein – das ist das Motto, das *Monopol* sicher durch die Medienkrise trägt. Bronze geht an die Geo-Gruppe.

AUSZEICHNUNGEN
11 Freunde 11 Freunde Verlag / **Beef** Gruner + Jahr / **SZ-Magazin** Magazin Verlagsgesellschaft Süddeutsche Zeitung / **Weltkunst** Zeit Kunstverlag

COVER DES JAHRES



BRONZE
Ausverkauf
Zeit Magazin Nr. 36

Konkurrenz belebt das Geschäft: *SZ-* und *Zeit Magazin* haben sich zusammen getan, indem sie gegeneinander antraten: Beide Hefte behandelten das Thema Konkurrenz. Nicht zu entscheiden, wer am Ende der Bessere war: Platz eins! Hannelore Elsner wird als „Unberührbare" auf dem *Interview*-Cover von Männerhänden bedroht oder umgarnt? Ein leeres Drogeriemarktregal hat Thomas Demand fürs *Zeit Magazin* anlässlich der Schleckerinsolvenz gebaut und fotografiert.



SILBER
Hannelore Elsner
Die Berührbare
Interview Nr. 2





GOLD
Was macht die Konkurrenz?
Zeit Magazin Nr. 50/ SZ-Magazin Nr. 49

AUSZEICHNUNGEN
Berlin und seine Großprojekte Baumeister Nr. 3 / **Das kommt fett** Beef Nr. 1 / **Wofür stehst Du?** Brand Eins Nr. 2 / **Probier's einfach noch mal** Brand Eins Nr. 11 / **Die Geissens** Closer Nr. 12 bis 37 / **Ist das schon Kunst, oder kann man es noch essen?** Effilee Nr. 21 / **Was Bilder mit uns machen** Monopol Nr. 1 / **Zurück in die Zukunft** Ramp Nr. 21 / **Charisma** Spiegel Nr. 46 / **Sex und hopp** Stern Nr. 4 / **Komisches Männerbild** SZ-Magazin Nr. 7 / **Beaver Brook** The Weekender Nr. 5 / **Ich hab's gleich!** Zeit Magazin Nr. 16

BEITRAG DES JAHRES

Im Dezember rief das *Vice*-Magazin „The Syria Issue“ aus. Entstanden ist eine Ausgabe, die sich von der Modestrecke über die politische Reportage bis hin zur Plattenkritik einer Nation im Bürgerkrieg widmet: Platz eins! *Monopol* beauftragte den Künstler Martin Eder mit der Gestaltung einer Ausgabe. *SZ-* und *Zeit Magazin* machten sich Konkurrenz mit dem gleichen Thema. So wurde eine Geschichte über die Hells Angels einmal aus der Prespektive der Rocker und einmal aus der der Polizei erzählt.



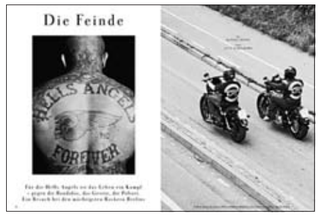


GOLD
The Syria Issue
Vice Nr. 11



SILBER
Schau mal
Was machen Bilder mit uns?
Monopol Nr. 1

AUSZEICHNUNGEN
Stehplatz ermäßigt 11 Freunde Nr. 1 / **Hab, aber Gut** Brand Eins Nr. 3 / **Transience** Lodown Nr. 4 / **99 Fragen, die man sich mindestens einmal im Leben stellen sollte** Neon Nr. 10 / **Das Jahrhundert der Frauen** SZ-Magazin Nr. 10 / **Auf ein Wort, Frau Merkel** SZ-Magazin Nr. 32 / **Titelhelden** Zeit Magazin Nr. 10 / **Wie funktioniert Liquid Democracy?** Zeit Magazin Nr. 26 / **Überschrift für alle** Zeit Magazin Nr. 45



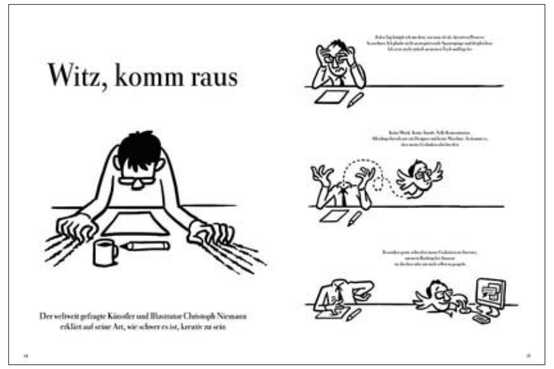


BRONZE
Was macht die Konkurrenz?
Zeit Magazin Nr. 50 / SZ-Magazin Nr. 49

ILLUSTRATION DES JAHRES



SILBER
Vom Ring erzählen
Max Joseph Nr. 2



GOLD
Das war nix. Oder doch?
Zeit Magazin Nr. 16

AUSZEICHNUNGEN
Das Berlinale Komplott Berliner Morgenpost Nr. 6 / **A collection of really fine people** Chelsea Farmer's Club Nr. 3 / **Kuglers Iran-Reise** Der Freitag Nr. 47 und 48 / **Toying with Ideas** Kid's Wear Nr. 34 / **Black is beautiful** Lodown Nr. 82 / **Berlin hasst sich** Neon Nr. 3 / **Whatever about the collaboration** Whatever Nr. 5 / **Madonna** Zeit Magazin Nr. 19



BRONZE
Deutschlandkarte
Zeit Magazin
Nr. 1 bis 52

Christoph Niemann ist ein Kreativer, der für das *Zeit Magazin* das Leben der Kreativen nachzeichnet: Seine Bildgeschichten haben die Jury entzückt. Silberwürdig befand sie die Opern-Illustration des Magazins der Bayerischen Staatsoper. Unter anderem hat dort eine Grundschülerin den Pinsel geschwungen. Die Reihe Deutschlandkarte des *Zeit Magazins* zeigt, was man mit Grafiken auf einer Papierseite so alles anstellen kann.

PREIS DER AKADEMIE

Der *Stern* ist mit einem Relaunch erfolgreich gewesen. Johannes Erler hat das traditionsreiche Magazin fulminant umgestaltet und in eine neue Ära geführt: Gold! Der *Feinschmecker* wiederum hat kurzerhand seinen Verkaufspreis um 45 Prozent erhöht. Dafür ist das Heft jetzt praller, die Geschichten länger. Wirtschaftsmagazine sind die Problemkinder der Branche, weil niemand mehr die Wirtschaft mag. *Capital* hat es dennoch durch einen entschlossenen Relaunch geschafft, am Ball zu bleiben. Chapeau!, fand die Jury.



BRONZE
Capital
Gruner + Jahr



GOLD
Stern
Gruner + Jahr

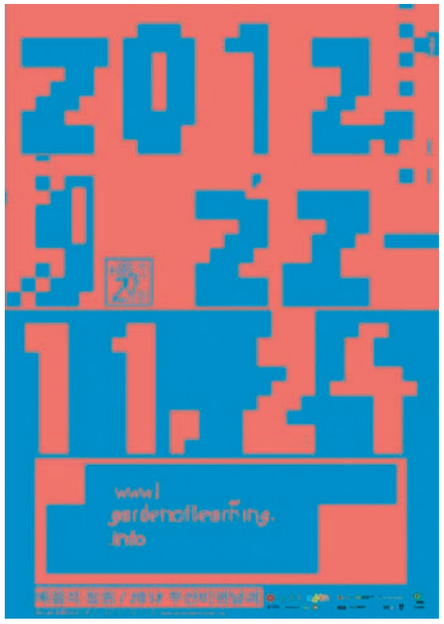


SILBER
Der Feinschmecker
Jahreszeiten Verlag

Design

VISUALLEADER DES JAHRES

Marco Fiedler und Achim Reichert entwickeln Ausstellungs- und klassisches Grafikdesign vom Pariser Bahnhofsviertel Gare de l'Est aus – mit internationaler Reichweite. Die Arbeitsbiografie der beiden Kreativen von der Agentur Vier5 ist kurz, aber eindrucksvoll: Konzepte für das Museum für Angewandte Kunst in Frankfurt finden sich darunter, die Documenta 12 bestellte bei ihnen die Ausstellungsbeschriftung. Ebenso das Johann Jacobs Museum in Zürich. Zudem kennen sich Vier5 bestens mit Schriften aus und setzen diese in ein modernes, klares Grafikdesign um.



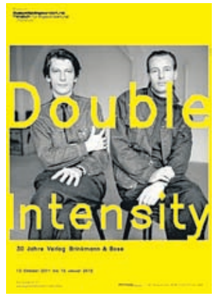
GOLD
Marco Fiedler und Achim Reichert (Vier5)
für Busan Biennale 2012, Festival of Chaumont, Documenta 12, Museum für angewandte Kunst Frankfurt, CAC Bretigny, Nationalbibliothek Berlin, Hochschule für Künste Bremen und Frankfurter Kunstverein



Die Agentur Vier5 von Marco Fiedler und Achim Reichert beschäftigt sich unter anderem mit Ausstellungen. Sie entwarf etwa das Schriften- und Leitsystem der Documenta 12. Die Agentur Magma Brand Design betreut vor allem Verlage und wissenschaftliche Institute in Sachen Corporate Design. Johannes Erler ist Experte auf dem Gebiet von Editorial und Corporate Design. Vor allem aber ist Erler verantwortlich für den fulminanten Relaunch des *Stern*.











SILBER
Flo Gärtner, Lars Harmsen und Uli Weiß (Magma Brand Design)
für Slanted Magazines, ADC, Adidas, Bayerischer Rundfunk, FH Mainz, htw saar, Linotype/Monotype, Niggli, Prestel, Pro Helvetia, Seven One Media und Vitra Design Museum





BRONZE
Johannes Erler
für Kabel Deutschland, Architektur & Wohnen, Juwelier Wempe, Thalia Theater Hamburg, Deutsches Theater Berlin, Süddeutsche Zeitung, Süddeutsche Zeitung Magazin, Staatstheater Stuttgart, Theater Bremen und Stern

ANZEIGE



LEADZEITUNG DES JAHRES







GOLD
Die Zeit
Zeitverlag Gerd Bucerius

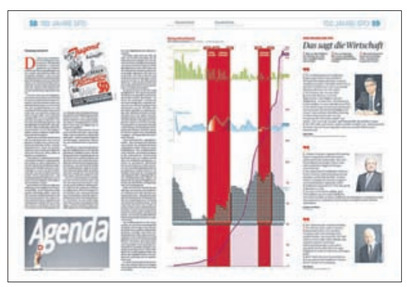
Die Zeit hat es geschafft: Sie greift sowohl den Tageszeitungen als auch den Magazinen zunehmend Leser ab. Der *Freitag* überzeugt mit großer blattmacherischer Courage und frecher grafischer Gestaltung. Das *Handelsblatt* schließlich ist Vorreiter in der zeitgemäßen Ausgestaltung des Heftinnern. Alle Zeichen stehen auf Neuausrichtung. Das Auge liest mit – schon immer, aber im Kampf um die schwindende Leserschaft mehr denn je.



SILBER
der Freitag
Der Freitag Medien-gesellschaft







BRONZE
Handelsblatt
Verlagsgesellschaft Handelsblatt

BEITRAG DES JAHRES

Die Jury zeichnet die berührende *Zeit*-Präsentation des Dramas in Homs aus: eine nachdenkliche Seite im Stil einer Todesanzeige, eine stille Verneigung vor dem Leid dieser Menschen. So lässt sich mit gestalterischen Mitteln eine Haltung formulieren. Die Silbermedaille vergibt die Jury an die letzte Ausgabe der *Financial Times Deutschland*. Würdevoller und heroischer kann man dem eigenen Ende nicht ins Auge sehen. Die *Stuttgarter Zeitung* wiederum hat das fotografische Storytelling neu erfunden. *Die Zeit* präsentiert die Besonderheiten von Urlaubsländern auf einer Deutschlandkarte: schön und zugänglich. Bronze!



GOLD
Homs
Die Zeit Nr. 25







SILBER
Endlich schwarz
Die letzte Ausgabe
Financial Times Deutschland Nr. 342



BRONZE
Brücke zur Welt
Stuttgarter Zeitung Nr. 10 bis 285



BRONZE
Unsere Urlaubsländer
Die Zeit Nr. 31 bis 34

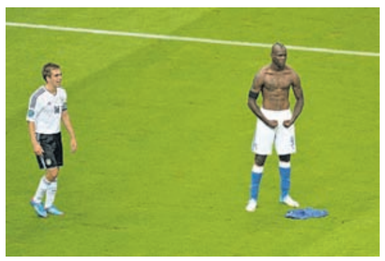
AUSZEICHNUNGEN
Kopf & Zahl Berliner Zeitung Nr. 4 bis 282 / **Wissen & Forschen** Berliner Zeitung Nr. 4 bis 282 / **Bin ich ein Spiesser?** Bild am Sonntag Nr. 32 / **Handschrift** Bild Nr. 179 / **Die Alltag-Doppelseiten** Der Freitag Nr. 6 bis 50 / **Grafik** Die Zeit Nr. 7 bis 48 / **Die Wissenschaft-Doppelseiten** Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung Nr. 1 bis 38 / **100 Prozent Weihnacht** Kölner Stadtanzeiger Nr. 298 / **Wochenende-Special zur Leipziger Buchmesse** Süddeutsche Zeitung Nr. 58

FOTO DES JAHRES



GOLD
Mohamed Abd El Ghany
Trauriges Jubiläum
Stern Nr. 6

Mohamed Abd El Ghany hält genau zwei Jahre nach Ausbruch des Arabischen Frühlings die Zeit auf dem Tahrir-Platz an: trauriger Alltag in Kairo und Gold für diesen Fotografen. Goran Tomasevic kontrastiert die Behaglichkeit im Wohnzimmer einer Aufständischenfamilie in Aleppo mit deren schweren Waffen im Kampf gegen die Armee. Mit Bronze wurde schließlich Gabriel Bouys legendäres Foto des oberkörperentblößten Fußballstars Mario Balotelli prämiert.



BRONZE
Gabriel Bouys
Entblößt
Stern Nr. 1

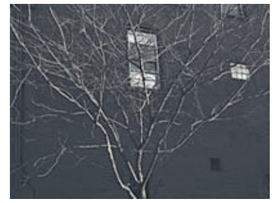


SILBER
Goran Tomasevic
Im Visier
Süddeutsche Zeitung
Jahresrückblick 2012

AUSZEICHNUNGEN
Christophe Karaba Adieu, Nicolas!, Spiegel Jahres-Chronik 2012 / **Osservatore Romano** Bescherung, Stern Nr. 14 / **Chip Somodevilla** Es geht aufwärts!, Gala Nr. 52 / **Manish Swarup** Die letzten 50 Meter, Spiegel Nr. 26 / **Alexander Zemlianichenko** Wir gewinnen sowieso, Spiegel Jahres-Chronik 2012

REPORTAGEFOTOGRAFIE DES JAHRES

Er ist Mitglied der Fotoagentur Magnum und stammt aus Kanada. Christopher Anderson wurde berühmt als Kriegsfotograf im Libanon, Irak und in Afghanistan. 1988 wurde sein Sohn Atlas geboren, den er seitdem mit der Kamera begleitet – für das *Zeit Magazin*. *Dummy* und *Mare* überzeugten zweitplatziert mit einer großen Fotoreportage über Hochseefischerei. Der Kalifornier Corey Arnold hatte einen ziemlich dicken Fisch vor der Linse. Bronze ging an die Schwedin Linda Forsell, die sich dem Alltag im Westjordanland und im Gazastreifen widmet. Dabei zeigt sie sowohl die bekannten Bilder von vermummten Kämpfern und Zerstörung, aber auch die Menschen hinter ihren kriegerischen Masken.





GOLD
Christopher Anderson
Die ersten Jahre mit meinem Sohn
Zeit Magazin Nr. 23



SILBER
Corey Arnold
Ein großer Fang
Dummy Nr. 37 / Mare Nr. 90





BRONZE
Linda Forsell
Another Day in Paradise
Vice Nr. 5

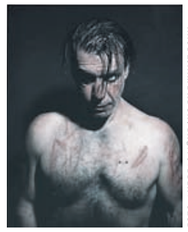


FOTO: ANDREAS MÜHE / VG BILDKUNST BONN 2013 / COURTESY CARLIER / GEBAUER

BRONZE
Andreas Mühe
Wer zu Lebzeit gut auf Erden
SZ-Magazin Nr. 27

AUSZEICHNUNGEN
Olivia Arthur Jeddah Diary, Zeit Magazin Nr. 27 / **Jan Grarup** Der Bürgermeister der Hölle, SZ-Magazin Nr. 16 / **Volker Hinz** Moment Mal!, Stern Nr. 14 / **Tobias Kruse** Wir Kinder vom Busbahnhof, Zeit Magazin Nr. 33 / **Benny Lam** Leben auf 6,42 Quatratmeter, Stern Nr. 11 / **Sergej Mikhailovich Prokudin-Gorskij (†)** The Russian Empire of Czar Nicholas II, Stern Nr. 13 und Terra Mater Nr. 2 / **Zed Nelson** Das olympische Dorf, Zeit Magazin Nr. 31 / **Paolo Pellegrin** Der Ort, den es nicht mehr geben dürfte, Zeit Magazin Nr. 41 / **Lina Scheynius** Tagebuch einer jungen Frau, Zeit Magazin Nr. 1 bis 52 / **Kohei Yoshiyuki** Dunkle Angelegenheit, Dummy Nr. 34

PORTRÄTFOTOGRAFIE DES JAHRES

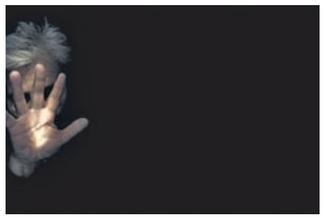
In gefühlvollen Bildern präsentierte die Deutsche Esther Friedman zwischen 1976 und 1983 ihren damaligen Freund Iggy Pop, den sie in Berlin noch unter seinem bürgerlichen Namen James Osterberg kennengelernt hatte. Im *Zeit Magazin* sind die Bilder erstmals veröffentlicht worden. Seit Jahren porträtiert Armin Smailovic Opfer sexueller Gewalt während des Bosnienkriegs – Platz zwei. Den dritten Platz belegt eine Serie des Ehepaars Ute und Werner Mahler über das Lächeln der Mona Lisa.



GOLD
Esther Friedman
Der Pop der frühen Jahre
Zeit Magazin Nr. 9



BRONZE
Ute Mahler und Werner Mahler
Bitte seltsam lächeln
Paradiso Nr. 1



SILBER
Armin Smailovic
Sie wollten uns zerstören
SZ-Magazin, Nr. 10

AUSZEICHNUNGEN
Reto Caduff Guter Punkt, Zeit Magazin Nr. 35 / **Pari Dukovic** Anna Wintour und Terry Richardson, Zeit Magazin Nr. 37 / **Amy Elkins** Oversoul, Vice Nr. 6 / **Albrecht Fuchs** Im letzten Licht, Monopol Nr. 3 / **Jim Goldberg** Wozu Gefühle?, Geo kompakt Nr. 32 / **Paul Graham** The Present, Monopol Nr. 5 / **Pawel Jaszczuk** Bodenpersonal, Dummy Nr. 37 / **Heidi und Hans-Jürgen Koch** Zauberhafter Anfang, Stern Nr. 35 / **Peter Lindbergh** The Naked Truth, Vogue Nr. 6 / **Thomas Rabsch** Reise in die Schatten, Stern Nr. 6 / **Jork Weismann** Wenn es dunkel wird in L.A., Zeit Magazin Nr. 43 / **Matthias Ziegler** Star-Stunde, Vogue Nr. 2

MOOD- UND MODEFOTOGRAFIE DES JAHRES



GOLD
Jim Mangan
Bedu
Vice Nr. 8

Modefotografie ist viel mehr als nur Werbung. Das zeigen die Arbeiten von Jim Mangan. Seine Models sind in Wolken, Sand oder Nebel gehüllt. Die zweitplatzierte Strecke aus *The Germans* würdigt den mallorquinischen Modedesigner Miguel Adrover. Der Clou: Eine Mischung aus Mode, Reportage und Porträt. Max Vadukul aus Nairobi und der Designer Beda Achermann verlegen sich gleich ganz aufs Reenactment eines Berlin-Shootings aus den 80ern.



BRONZE
Max Vadukul
Das geht auch nur in Berlin!
Zeit Magazin Nr. 28



SILBER
Max von Gumppenberg und Patrick Bienert
Balance in the Unbalance
The Germans Nr. 2

AUSZEICHNUNGEN
Patrick Demarchelier Patrick Demarchelier, Interview Nr. 2 / **Stefan Heinrichs** Heimspiel, Vogue Nr. 8 / **Markus Jans** Coats of Arms, Tush Nr. 4 / **Daniel Josefsohn** Habt Ihr immer noch Angst, so zu werden wie Euer Vater?, Zeit Magazin Nr. 38 / **Matthias Vriens-McGrath** Facilitated Mess, Zoo Magazine Nr. 37

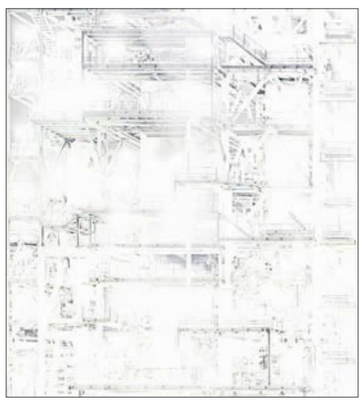
ARCHITEKTUR- UND STILL-LIFE-FOTOGRAFIE DES JAHRES

Ein Jahr nach dem Reaktorunfall von Fukushima begann der Erfurter Hans-Christian Schink als Stipendiat der Villa Kamogawa Kyoto eine Serie über die Verwüstungen durch das Erdbeben und den anschließenden Tsunami. Hervorragend!, befand die Jury. Mit den Mitteln der Langzeitbelichtung löst Andreas Gefeller seine Motive in strahlende Strukturen auf. Architekturen werden zu auratisch weiß überstrahlten Flächen. Luxusgüter inszeniert Peter Langer ziemlich originell im *Zeit Magazin*. Eva Leitolfs Beachfotos aus europäischen Krisenländern sind nur vermeintlich friedlich: In Thessaloniki nahmen sich überschuldete Griechen das Leben.

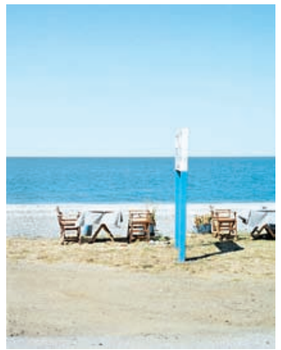


GOLD
Hans-Christian Schink
Tohoku
Monopol Nr. 3





SILBER
Andreas Gefeller
Blank
Vice Nr. 7



BRONZE
Eva Leitolf
Am Meer,
Griechenland 2012
SZ-Magazin Nr. 33



BRONZE
Peter Langer
Stil
Zeit Magazin
Nr. 1 bis 52

AUSZEICHNUNGEN
Katrien Franken I am Near, Zeit Magazin Nr. 10 / **Felix Krumbholz** Tunnelblick, 11 Freunde Nr. 8 / **Andreas Mühe** Deutschland, bleiche Mutter, Art Nr. 4 / **Klaus Pichler** Staubüberfall, Neon Nr. 4 / **Salvatore Vinci** Griechischer Schein, Zeit Magazin Nr. 29 / **Albrecht von Alvensleben** Pretty Awful, Terribly Nice, Horst und Edeltraut Nr. 4

CREATIVELEADER DES JAHRES



Wolfgang Schneider ist einer der am häufigsten ausgezeichneten Kreativen in Deutschland. Seine Agentur BBDO hat in den letzten Jahren immer wieder Maßstäbe gesetzt. Schneider war früher Texter mit Stationen bei großen Agenturen: Springer & Jacoby, Jung von Matt und DDB. Seine Kampagnen überzeugen durch sprachliche Feinheit, Ironie und Gespür für treffenden Witz. Kampagnen wie die für Nikon waren international sehr erfolgreich. Der Ebay Slogan „Drei … zwei … eins … meins!“ will einem nicht mehr aus dem Ohr.



GOLD
Wolfgang Schneider BBDO,
für die Kampagnen von Ebay,
Nikon, Volkswagen, Sparkasse,
Mercedes-Benz und Sky





Ausgezeichnet wurden die drei Agenturen, die in letzter Zeit die Werbung geprägt haben. Wolfgang Schneider von BBDO ist Creativeleader mit seinen witzigen, pointierten Kampagnen. Das Wortspiel: „I am Nikon“ ging um die ganze Welt. Ausgezeichnet wurde ebenfalls Arno Lindemann von Lukas Lindemann Rosinski für die Phantasiewelten-Kampagnen etwa für Mercedes-Benz oder Mytoys. Dörte Spengler-Ahrens von der Agentur Jung von Matt überzeugte für Zalando und BMW.

AUSZEICHNUNGEN
Arno Lindemann Lukas Lindemann Rosinski /
Dörte Spengler-Ahrens Jung von Matt

KAMPAGNE DES JAHRES

Hornbach wusste mal wieder, wo der Hammer hängt: „Zögern heißt leer ausgehen“ hieß die Kampagne von Heimat Berlin, der ein echter Hammer aus einem eingeschmolzenen Panzer beigegeben war. „Stratos“ war der berühmte Fallschirmsprung von Felix Baumgartner aus der Stratosphäre. Den Red Bull Livestream auf Youtube sahen etwa acht Millionen Menschen. Bronze teilen sich die freche iPad mini Werbung und die grafisch markante Markenkampagne der Welt.



BRONZE
Die Welt
Markenkampagne/
Brand Campaign
Axel Springer
Oliver Voss
Werbeagentur



GOLD
Der Hammer
Hornbach Baumarkt
Heimat Berlin

SILBER
(ohne Abbildung)
Stratos
Red Bull
Red Bull



BRONZE
iPad mini, Apple
TBWA

AUSZEICHNUNGEN
Our Signature Apple, TBWA / **Muttertag** Nivea, Labamba / **Du+1** Smart, BBDO / **Offroad** Smart, BBDO / **MacGyver** Mercedes-Benz Citan, Lukas Lindemann Rosinski / **Tuna Tunes** Followfish, Leagas Delaney / **Keiner spürt es so wie Du** Hornbach, Heimat / **All you need to tell the story** Picture Alliance, Ogilvy / **Livespots** Sky Bundesliga, Serviceplan / **Erwin Wurm presented by The Standard** The Standard, Inhouse / **Plakat Kampagne 2012** Volksbühne Berlin, Josefsohn / **Don't make up and drive** Volkswagen, DDB / **Toter Winkel** Volkswagen Side Assist, Grabarz & Partner

WEBMAGAZIN DES JAHRES



GOLD
Uncube Magazine
uncubemagazine.
com

Drei ideenreiche Webmagazine wurden in diesem Jahr prämiert: Das Berliner *Uncube Magazine* beschäftigt sich auf englisch mit Architektur. Das Herausgeberteam besteht aus Kuratoren, Architekten und Journalisten. Alles ist hochwertig vom Text bis hin zur Webgestaltung. So macht Online-Journalismus Spaß! Silber erhält das *Brut Magazin*, das sich im Netz mit Design und Kultur beschäftigt. *Der Postillon* betreibt gelungene Zeitungs-Satire, Platz drei.



BRONZE
Der Postillon
der-postillon.com



SILBER
Brut Magazin
brut-magazin.de

AUSZEICHNUNGEN
11 Freunde 11freunde.de / **Berlin Art Link** berlinartlink.com / **Brand Eins** brandeins.de / **Cookionista** cookionista.com / **Design Made in Germany** designmadeingermany.de / **Freunde von Freunden** freundevonfreunden.com / **Highsnobiety** highsnobiety.com / **SZ Magazin Online**, sz-magazin.suddeutsche.de / **Spiegel Online** spiegel.de / **Vice**, vice.com / **Zeit Online** zeit.de

SONDERPREIS DES JAHRES

GOLD
Krautreporter
krautreporter.de

SILBER
Opendatacity Prism
apps.opendatacity.de/prism

WEBLOG DES JAHRES



GOLD
What Ali wore
alioutfit.tumblr.com

What Ali wore ist ein Blog über einen extravaganten Nachbarn. *Pomme des Garcons* widmet sich dem leiblichen Wohl. Und der *Kioskforscher* erforscht … naaa? Den Zeitschriftenmarkt. Und was es da alles so gibt, warum man es lieben muss, erzählt Blogger Markus Böhm aus München.



BRONZE
Kioskforscher
kioskforscher.
wordpress.com



SILBER
Pomme des
Garcons
pommedesgarcons.de

AUSZEICHNUNGEN
Cee Cee ceecee.cc / **Dandy Diary** dandydiary.de / **Eigentlich jeden Tag** eigentlichjedentag.tumblr.com / **Fussballdoping**, fussballdoping.de / **Fefes Blog**, blog.fefe.de / **Gutjahrs Blog** gutjahr.biz / **Ignant** ignant.de / **Journelles** journelles.de / **Trnd Musik** trndmsk.de / **When you live in Berlin** whenyouliveinberlin.tumblr.com / **Whudat** whudat.de

TABLETMAGAZIN DES JAHRES



GOLD
Freunde von Freunden
More Sleep



SILBER
Die Zeit
Zeit Online



BRONZE
Die Welt
Axel Springer

AUSZEICHNUNGEN
Brut Magazin HTW Berlin / **Der Spiegel** Spiegel Online / **FAZ und FAS** Frankfurter Allgemeine Zeitung / **Lodown Magazine** Lodown Magazine

Freunde von Freunden ist immer noch eine goldene Idee. Menschen auf der ganzen Welt können sich miteinander vernetzen, sich über Design, Wohnungseinrichtungen, Lebensstil austauschen. Auf Platz zwei und drei landeten die Tablet-Ausgaben der *Zeit* und der *Welt*.

Ein starker Jahrgang

Im Gespräch Lohn für Qualität in einem schrumpfenden Markt – diesmal waren auch Tablet-Magazine dabei

Die Entscheidungen für die Lead Awards sind gefallen. Wer konnte sich bewerben?
Markus Peichl: Bewerben kann man sich bei uns generell nicht. Wir screenen das ganze Jahr über Zeitungen, Zeitschriften und Websites und treffen eine Vorauswahl. Etwa 1.200 Titel werden dann der Hauptjury vorgelegt. Wenn wir die Preisträger anrufen, ist das für sie eine echte Überraschung.
Was kann so eine Auszeichnung für die Gewinner einer Lead Medaille bewirken?
Zum einen muss man fragen: Was bringt es den Gewinnern? Zum anderen: Was bringt es der Branche? Ganz viele Fotografen, Blattmacher, Webdesigner strengen sich immens an, investieren eigenes Geld. Ihnen durch einen Preis die entsprechende Anerkennung zu zollen, ist uns wichtig. Unsere Branche schwimmt ja nicht mehr im Geld. Kreative müssen sich ihre Aufträge heute oft selbst erarbeiten. Wir versuchen also zu zeigen, wer Herausragendes leistet. Auf der anderen Seite zeichnen wir natürlich auch große Verlage aus, die Mut und Innovationsgeist beweisen.
Gibt es Preisgelder?
Nein. Allerdings wird man in unserem Jahrbuch veröffentlicht und in der Ausstellung gezeigt, die jetzt noch bis zum 13. Oktober in Hamburg läuft.
Welche Bedeutung hat die Auszeichnung für die Branche?
Der Preis hat durchaus auch einen didaktischen Ansatz. Die Lead Awards sind ja 1991 von dem Fotografen Horst Wackerbarth gegründet worden, der damals sehr unzufrieden mit der Situation der deutschen Magazine war. Er fand, dass auf Visualität kein Wert mehr gelegt wurde. Also wollte er zeigen, wie man es besser machen kann. Und wie tut man das? Indem man Vorbildhaftes auszeichnet.



Markus Peichl bestimmt seit vielen Jahren als Österreicher die deutsche Medienlandschaft mit. Er war u. a. Chefredakteur der legendären Zeitschrift *Tempo*. Seit 2002 sitzt er der Lead Academy vor

Lässt sich denn eine Entwicklung der Titel seit Gründung der Awards nachzeichnen?
Die Situation der Zeitschriften und Verlage vor 20 Jahren ist nicht mehr zu vergleichen mit heute. Damals war ständiges Wachstum, heute herrscht die Kontraktion. Damals gab es herausragend gut bezahlte Jobs, heute gibt es die Tendenz zur Selbstausbeutung. Damals gab es viel Geld, heute wird jeder Cent fünfmal umgedreht. Erstaunlicherweise gibt es aber trotzdem sehr gute Bildstrecken, Texte und grafische Umsetzungen. Als man aus dem Vollen schöpfen konnte, wurde mit den Mitteln nämlich auch oft sorglos umgegangen. Heute muss man sehr genau schauen, wo man das Geld hineinsteckt.
Welche Medientrends lassen sich allgemein beschreiben?
Allgemein lässt sich sagen: Es läuft auf einen Printmarkt hinaus, in dem die Boutiquenmodelle gut funktionieren und die Kaufhausmodelle immer schlechter. Also klein und fein oder sehr klein und sehr fein funktioniert, groß und Gemischtwarenhandel funktioniert nicht. Deshalb

Wir haben die meisten Trends rechtzeitig erkannt

sind ja auch die Macher, die mit *Monopol* beispielsweise ein Magazin über den Kunstmarkt machen, erfolgreich. Das ist einer der Nominierten für das Leadmagazin des Jahres.
Wenn Sie die Jahre überblicken: Was hat sich an Entwicklungen verfestigt, was hat sich nicht durchsetzen können?
Mitte der 90er Jahre haben wir *Spiegel online* mehrfach ausgezeichnet. Damals haben alle gesagt, das ist ein irrwitziges Abenteuer, das das größte deutsche Nachrichtenmagazin ökonomisch in den Abgrund reißen wird. Dann haben wir Facebook ausgezeichnet, zu einem Zeitpunkt, als es in Deutschland noch keine 10.000 Nutzer hatte. Und wir haben Wikipedia prämiert, als das noch als intellektueller Irrweg galt. Erstaunlicherweise lagen wir im Onlinebereich meistens ziemlich richtig. Auch im Zeitschriftenbereich haben wir die meisten Entwicklungen frühzeitig erkannt. Aber natürlich gab es auch Fehleinschätzungen. Das Glamour-Magazin *Park Avenue*, das wir mal zum Newcomer-Magazin gewählt haben, ist auf dem Friedhof der Zeitschriftengeschichte gelandet. Aber viele Projekte wurden auch wegen des verlegerischen Mutes auszeichnet. Ohne Risiko geht es nicht.
Gibt es neue Entwicklungen, die sich in der diesjährigen Preisvergabe widerspiegeln?
Ja, klar. Wir haben dafür sogar eine neue Kategorie eingeführt: Das Tablet-Magazin des Jahres. Vor einem Jahr sah es auf diesem Markt noch ziemlich mau aus, da konnten wir nicht ernsthaft einen Preis vergeben. Dann haben wir uns das auf Wiedervorlage gelegt und gesehen: Es hat sich sehr viel getan. Das zeigt, wie schnell sich die Dinge entwickeln.

Das Gespräch führte **Katharina Teutsch**

ANZEIGE

Testen Sie den Freitag!

Die unabhängige Wochenzeitung für Politik, Kultur und Haltung.







3 Wochen gratis

www.freitag.de/gratis

der Freitag
Das Meinungsmedium

Impressum: Herausgeber der Freitag Mediengesellschaft mbH & Co. KG, Hegelplatz 1, 10117 Berlin, Tel.: (030) 250 087-0 Jakob Augstein (V.i.S.d.P.) **Redaktion** Katharina Teutsch **Art Direction** Jana Schnell **Grafik** Mirko Merkel **Druck** BVZ Berliner Zeitungsdruck, Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin, www.berliner-zeitungsdruck.de **Redaktionsschluss** 11. September 2013. Wir danken Markus Peichl und der Lead Academy für die Unterstützung sowie für die Bereitstellung der Artworks zur Erstellung dieser Beilage. Alle Angaben ohne Gewähr.

Partner der Beilage na-news aktuell new business

LEADAWARDS2013